



# Hauptstadt-Bulletin

## Neue Klagemöglichkeiten für Verbraucher

Die Zeit für die Einführung eines Gesetzes zur Musterfeststellungsklage drängt. Durch das neue Gesetz wird es Verbrauchern vereinfacht, ihre Rechte gegen unrechtmäßige Praktiken von Firmen und Unternehmen durchzusetzen. Das aktuell prominenteste Beispiel ist der Diesel-Skandal bei Volkswagen. Gerade in diesem Fall erscheint nach momentanem Recht der Aufwand einer Klage aus Sicht der Betroffenen nicht angemessen. Mit dem neuen Gesetz können Verbraucherschutzverbände in einem Klageverfahren Voraussetzungen prüfen lassen, die eine Bindungswirkung für diejenigen Verbraucher entfalten, die sich hierfür in einem Klageregister anmelden. Da im Fall VW für einige geschädigte Diesel-Fahrer eine Verjährung zum Ende dieses Jahres eintreten könnte, wird das Parlament in einem beschleunigten Verfahren über das Gesetz beraten, so dass es zum 1. November 2018 in Kraft treten kann. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass die Seriosität der klagebefugten Verbände gewährleistet wird, um kein neues Geschäftsmodell für Anwaltskanzleien und Abmahnverbände zu schaffen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle spüren, dass Europa und die europäische Idee starken Gegenwind von innen und außen erfahren. Die gesamte Welt ist in Bewegung, altvertraute Ordnungen bekommen Risse. Das Haus Europa wankt – aber es darf nicht fallen! Dafür müssen wir unseren Bürgern allerdings die Sicherheit und den Wohlstand bieten, die wir es ihnen mit der europäischen Idee versprochen haben.

Es ist höchste Zeit, dass wir europäische Themen endlich ernsthaft diskutieren. Der französische Präsident Emmanuel Macron hatte seine Vision für ein neues Europa bereits vorgestellt. Nun hat die Kanzlerin nachgezogen und ihre Leitgedanken dargelegt. Ob die Stärkung der Eurozone, die Währungsunion oder die schwierige Frage einer gemeinsamen Asyl- und Sicherheitspolitik. Wir wollen die EU mit Mut in die Zukunft führen, wir wollen im Wettbewerb mit China, Japan oder den USA nicht national, sondern europäisch antreten. Dazu gehört allerdings auch die Wahrung deutscher Interessen. Nicht alle Vorschläge von Macron zu begrüßen ist dabei keine deutsche Verzagtheit, sondern Verantwortungsbewusstsein für deutsche Steuergelder. Denn bei einer Vergemeinschaftung nationaler Probleme müssen wir wachsam bleiben. Ich wünsche mir eine neue Initialzündung für Europa, das Trio Sebastian Kurz, Emanuel Macron und Angela Merkel könnte Geschichte schreiben!

Ihr

Armin Schuster MdB  
Im Deutschen Bundestag  
Für den Wahlkreis  
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro  
Tel.: 030 227 – 71005  
Fax: 030 227 – 76606  
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro  
Tel.: 07621 – 4258033  
Fax: 07621 – 4258033  
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

## KURZ BERICHTET

### Südbadener Abgeordnete im Gespräch mit Vertretern der Arbeitsagentur Lörrach

Viel zu bereden hatten die vier Vertreter der Arbeitsagentur Lörrach bei einem Gesprächstermin mit den Südbadener Bundestagsabgeordneten Peter Weiß, Felix Schreiner und Armin Schuster in den Räumen des Deutschen Bundestages. Der Leiter der Behörde, Andreas Finke, machte auf einige Herausforderungen in der nahen Zukunft aufmerksam. Finke schilderte die Schwierigkeit, unwillige Jugendliche über dem 18. Lebensjahr in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Er forderte einerseits mehr Sanktionsmechanismen, andererseits skizzierte er die Schaffung einer „Jugendberufsagentur“, die sich besonders um Jugendliche kümmern sollte, die in schwierigen Verhältnissen aufwachsen. Zudem forderte Finke, den Betreuungsschlüssel für alle Arbeitslosen zu erhöhen, da eine persönliche Hilfe für die einzelnen Betroffenen dadurch nachhaltiger sei. Die Abgeordneten zeigten großes Interesse an den Vorschlägen. Ein weiteres wichtiges Thema war das anstehende Gesetz für die Einwanderung von Fachkräften. Abgeordneter Armin Schuster erklärte, dass das Gesetz zum Ende dieses Jahres im Bundestag verabschiedet werden könne und klare Regeln beinhalten wird, welche Personen mit welchen Qualifikationen in den deutschen Arbeitsmarkt einsteigen dürfen. Einem Punktesystem nach kanadischem Vorbild erteilte Armin Schuster eine Absage.



Foto v. links: Peter Weiß MdB, Armin Schuster MdB, Andreas Finke, Jutta Hünenberger, Felix Schreiner MdB, Melanie Payer, Horst Eckert.

### Zu Besuch im Bundestag

In dieser Sitzungswoche traf Armin Schuster mehrere Besuchergruppen aus seinem Wahlkreis, mit denen er im Bundestag Gespräche zu seinem Wirken als Bundestagsabgeordneter und aktuellen politischen Themen führte. Dazu gehörte auch eine Gruppe, die auf Einladung des Bundespresseamtes eine Bildungsreise durch das politische Berlin erlebte.



### Arbeitslosenzahlen weiter im Abwärtstrend

Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland sinkt weiter. Im Mai lag die Arbeitslosenquote bei 5,1 %. Demnach waren 2,3 Mio. Menschen arbeitslos – rund 182.000 weniger als im Vorjahr. Dies entspricht dem niedrigsten Wert seit der Wiedervereinigung. Gleichzeitig vermeldete die Bundesagentur für Arbeit rund 793.000 offene Stellen im Mai – 78.000 mehr als vor einem Jahr. Auf europäischer Ebene lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Euroraum bei 8,5 % und erreichte damit den niedrigsten Wert seit 2008. Im April 2018 waren im Euroraum ca. 13,8 Millionen Menschen arbeitslos. Im Jahresvergleich war die Arbeitslosenquote in allen Mitgliedstaaten rückläufig. Einzige Ausnahme bildeten Italien und Estland. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten verzeichneten Tschechien, Malta und Deutschland.

### Engagierter Praktikant in Berlin

Der 16-jährige Schüler Salomon Schäfer war zwei Wochen lang am richtigen Ort. Im Büro von Armin Schuster sammelte er wertvolle Erfahrungen im politischen Betrieb im Bundestag.



## TERMINHINWEISE

### 9. Juni 2018

Sommerfest der CDU Breisgau-Hochschwarzwald  
14:00 Uhr | Bad Krozinger Rebbberg

### 17. Juni 2018

Mitgliederversammlung Bäckerinnungsverband  
Baden e.V.  
9:30 Uhr | Freiburg, Historisches Kaufhaus

### 22. Juni 2018

Backstage: Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung zum Thema Grenzschutz  
14:00 Uhr | Bad Krozinger Rebbberg